

Die Entwicklung von Kompositmaterialien mit hervorragenden mechanischen Eigenschaften und optimaler Ästhetik hat die konservative Versorgung von Zähnen ermöglicht, bei denen noch bis vor wenigen Jahren eine prothetische Behandlung erforderlich war. Der Zweck dieser Studie ist die Beschreibung einer Restaurationstechnik unter Verwendung eines neuen Nanopartikel-Komposits mit dem Markennamen „Premise™“ (Kerr), einem Material, das trimodale Füller mit einem Anteil von etwa 84 % nach Gewicht und 69 % nach Volumen enthält.

# Konservative Versorgung von Frontzähnen

Autoren: Dr. Giancarlo Pongione, Raffaele Esposito, Prof. Gianluca Gambarini

Premise ist in 16 Schmelzfarben, 8 Dentin-farben, 4 transluzenten und 2 „ultrahellen“ Farbtönen (XL1 und XL2) erhältlich, die für die Restauration gebleichter Zähne oder zur Schaffung von Entkalkungszonen als Ergänzung zu stopfbaren Komposits verwendet werden.

## Farben im Überblick

Schmelzfarben:	Dentinfarben:	Transluzente Farben:	Ultrahelle Farben:
A1, A2, A3, 3,5, A4	A2, A3, A3,5, A4	Bernsteinfarben	XL1
B1, B2, B3, B4	B1, B2	(mit gelblicher Färbung)	XL2
C1, C2, C3, C4	C2	Grau (mit grauer Färbung)	(XL2 ist eine hellere Ausführung von XL1)
D2, D3, D4	D2	Transparent	
	D2, D3, D4	Ultraschwarz (Superhell)	

### Fallbeispiel 1

Der Patient B. V., 7 Jahre alt, wurde an uns überwiesen zur Untersuchung wegen einer traumatischen Fraktur von Zahn 11 (Abb. 1). Nach Anfertigung einer Röntgenaufnahme und Vitalitätsprüfung der Pulpa wurde entschieden, eine direkte Kompositrestauration durchzuführen. Zunächst wurde eine Matrize in Form eines Silikonvorwalls für die Schichtung des Kompositmaterials hergestellt. Die Rekon-

struktion begann dann mit einer dünnen Schicht Schmelzfarbe A1, die zum Aufbau der palatinalen Fläche in den Vorwalle eingebracht wurde. Anschließend wurde mit Dentin-farbe A3 und A2 die innere Struktur der Schneidekantenhöcker rekonstruiert. Superhelle Trans-luzentfarbe gemischt mit Superfarbe Blau wurde in die Einziehungen zwischen den Schneidekantenhöckern eingebracht und die Schneidekante mit weißem XL1 geformt. Die Restauration wurde nun mit dem Aufbringen

einer abschließenden Schicht Schmelzfarbe A1 fertiggestellt (Abb. 2).

### Fallbeispiel 2

Patient R. B. im Alter von 28 Jahren benötigt die ästhetische und funktionelle Restauration von Zahn 11 (Abb. 3). Nach einer Analyse der Okklusion (protrusive und laterale Exkursionen) ist eine deutliche Schlißfläche entlang der mesialen Kante des Zahnes zu sehen, die ein Be-



Abb. 1: Traumatische Fraktur von Zahn 11.



Abb. 2: Abgeschlossener Fall: Die Restauration wurde mit dem Aufbringen einer Schicht Schmelzfarbe A1 fertiggestellt.



Abb. 3: Der Patient benötigt die ästhetische und funktionelle Restauration von Zahn 11.